

Anmeldung per Fax

Bitte auch bei Anmeldung per eMail die nebenstehenden Angaben für unseren Verteiler machen.

Ja, ich nehme am **71.** Dortmunder Dialog teil.

Name.....
Vorname.....
Firma.....
Straße.....
PLZ/Ort.....
Telefon.....
e-mail.....

Gesellschaft zur Förderung
des Strukturwandels in der
Arbeitsgesellschaft e.V.

Frau Ulla Linke
Evinger Platz 15
44339 Dortmund

info@gfsdortmund.de
fon 0163 - 29 38 416
fax 0231 - 85 96 100

Bankverbindung
Sparkasse Dortmund
DE60 4405 0199 0151 0032 14
DORTDE33XXX

Gesellschaft zur
Förderung des
Strukturwandels in der
Arbeitsgesellschaft e.V.

Evinger Platz 15
44339 Dortmund
Telefon 0163 - 29 38 416
Telefax 0231 - 85 96 100
info@gfsdortmund.de

www.gfsdortmund.de

Vorstand

Vorsitzender:

Manfred Kossack
Vorstand Personal
DSW21 und DEW21

Stellv. Vorsitzende:

Jutta Reiter
Vorsitzende DGB-Bezirk
Dortmund

Stellv. Vorsitzender:

Thomas Westphal
Geschäftsführer
Wirtschaftsförderung
Dortmund

Dr. Helmut Edelmann
Director Power & Utilities
D-A-CH, Ernst & Young

Dr. Horst Günther
Vorstand Personal i.R.
RWE Systems AG

Prof. Dr. Jürgen Howaldt
Direktor Sozialforschungsstelle
Dortmund, TU Dortmund

Thomas Schäfer
Hauptgeschäftsführer
Einzelhandelsverband
Westfalen/Münsterland e.V.

Prof. Dr.-Ing. Stefan Siedentop
Wissenschaftlicher Direktor
Institut für Landes- und Stadt-
entwicklungsforschung gGmbH

Dorothea Wiemann
Geschäftsführerin
Gesellschaft für Unter-
nehmensberatung und
Personalentwicklung mbH

Geschäftsführer:

Dr. Hans-Werner Franz

gefördert durch:



DORTMUND

DORTMUNDER DIALOG 71



Schüler zu doof
oder
Unternehmen
zu faul?

Dienstag, 14. Februar 2017, 18.00 Uhr

ROBERT-BOSCH-
BERUFSSKOLLEG

Benno-Elkan-Allee 2
44137 Dortmund



Der DORTMUNDER DIALOG 71

Für viele Unternehmen, vor allem für viele kleinere, könnte 2017 Mismatch zum Wort des Jahres werden. Ihre Erwartungen an Zahl und Vorbildung von Auszubildenden werden offensichtlich allzu häufig nicht erfüllt. Alle Studien zur Beruflichen Bildung weisen auf derlei Passungsprobleme hin.

Kein Wunder, denn die Baby-Boomer-Jahrgänge kommen jetzt in die Rentnerjahre, und die um die Jahrtausendwende Geborenen sind nicht nur weniger, sondern setzen auch andere Schwerpunkte bei ihrer Bildung. Während im Jahr 1992 nur 30 Prozent der Schulabgänger/-innen die allgemeinbildende oder berufliche Schule mit einer Studienberechtigung verließen, ist der Anteil der Studienberechtigten an der gleichaltrigen Bevölkerung aktuell auf rund 60 Prozent gestiegen. Zwar entscheidet sich immerhin ein Viertel von ihnen für die duale Ausbildung. Aber mehr junge Menschen wollen studieren. Als Folge gibt es auch mehr Studierende, die abbrechen. Für beide Gruppen müssen mehr und attraktivere Ausbildungsangebote formuliert werden.

Der statistisch vorhersehbare Fachkräftemangel ist in vielen Branchen schon Realität. Daher werden die Unternehmen vermehrt auch solche Jugendlichen ansprechen müssen, die auszubilden größere Anstrengungen erfordert. Dazu gehören vor allem Hauptschulabgänger mit und ohne Abschluss, darunter viele aus Migrantenfamilien, und jugendliche Flüchtlinge. Eine Studie der Deutschen Gesellschaft für Personalführung (DGFP) aus 2015 zeigt, dass viele Unternehmen diese Potentiale sehen, sie aber kaum nutzen, weil der zu erwartende Aufwand sie abschreckt.

Dennoch geht kein Weg daran vorbei: die Unternehmen müssen weniger auf die Schulnoten der jungen Menschen als auf ihre tatsächlichen Leistungspotentiale schauen – und sie aktivieren.

Duale Ausbildung:



Schüler zu doof oder Unternehmen zu faul?

18.00 Uhr

Begrüßung

Manfred Kossack

Vorsitzender GFS

Klaus Manegold

Leiter Robert-Bosch-Berufskolleg der Stadt Dortmund

18.15 Uhr

Vortrag

„Aus dem Mismatch ein Match machen!

Chancen und Grenzen des Ausbildungsmarkts“

Prof. Dr. Friedrich Hubert Esser

*Präsident Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn
Anschl. Nachfragen*

19.00 Uhr

Podium

Moderation:

Jutta Reiter

Vorsitzende DGB-Bezirk Dortmund

Ausbildungsbetriebe

Karin Fließbach

Leiterin Personalentwicklung und –konzeption DSW21

Heidmarie Schöpke

Leiterin Ausbildung Wilo SE, Dortmund

Sarah Engel

Leiterin Personal IKEA Dortmund

Kammern

Michael Ifland

Geschäftsführer Berufliche Bildung der Industrie und Handelskammer zu Dortmund

Angelika Weies

Geschäftsführerin Berufliche Bildung der Handwerkskammer Dortmund

Berufsschulen

Klaus Manegold

Leiter Robert-Bosch-Berufskolleg der Stadt Dortmund

Agentur für Arbeit, Gewerkschaften

Annabelle Brandes

Geschäftsführerin Operativ, Agentur für Arbeit Dortmund

Matthias Anbuhl

Abteilungsleiter Bildungspolitik und Bildungsarbeit, DGB Bundesvorstand

20.00 Uhr

Gute Gespräche bei gutem Essen und Trinken

